Regest: Fischer, Archivberichte aus Vorarlberg, Jahresbericht d. Vbg. Museumsvereins 1898, S. 78 n. 976.

1 Bürs, Bez. Bludenz.

2 Sonnenberg bei Nüziders.

3 Meng.

63. *Feldkirch, 1411 Juni 23.*

Margaretha von Brunnenfeld, genannt von Malär und Claus Schriber, Bürger von Ilanz, ihr Schwiegervater, verkaufen mit Hand des Stadtammanns Litscher und seines Sohnes dem Kloster Valduna Grundstücke in Rankweil.

Original im Vorarlberger Landesarchiv n. 4740 (Valduna). — Pergament 25 cm lang x 26,5. — Die drei Siegel des Schriber und beider Litscher stark beschädigt. Rückvermerk: «Margaretha v. Brunnenfeld».

Regest: Ulmer, Burgen u. Edelsitze Vbgs. u. Liechtensteins S. 544.

Bedeutung: S. oben Urkunde von 1400, Februar 5 und 1389, Juni 24, Anmerkungen.

64. *1411 August 9.*

«Graf Hartman von Werdenberg von gottes gnaden Byschoff ze Chur»[1] *verbietet nach Beratung mit seinen* «frůnd, Amptlůt vnd vnser lůten gemainlichen»,[2] *dass die Walliser in der Grafschaft Walgau von seinen eigenen Leuten daselbst Güter kaufen und gestattet dies nur im Falle grosser Not der Verkäufer. Die verkauften Güter sollen von den Wallisern wie bisher versteuert werden.*

Original im Vorarlberger Landesarchiv n. 4942 (Vogteiamt Bludenz). Pergament 17 cm lang x 31. — Siegel Bischof Hartmanns: rund, 3,8 cm, rot in braun, Flügelbaldachin mit Muttergottes, darunter zwei Schildchen, heraldisch rechts Churer Steinbock, links Montforterfahne. Umschrift: S. HARTMANNI ✠ DEI ✠ GR . . EPI ✠ CVR . *Rückseite:* «Ain brief von der Walliser wegen» *(15. Jahrh.);* No. 10.

Abschrift im Vorarlberger Landesarchiv, Urbar der Herrschaft Bludenz von 1618 fol. 269 b.

Erwähnt: Kaiser-Büchel, Geschichte d. Fürstentums Liechtenstein, S. 234. Grabherr, Die Herrschaft Blumenegg, S. 22.

1 Bischof Hartmann † 1416.

2 Deutlicher Hinweis auf die ständische Mitwirkung des Volkes bei der Regierung, die somit vor die habsburgische Zeit zurückreicht. Wie die Urkunde vom 7. Dezember 1405 (Thommen, Urkunden zur Schweizer Geschichte) beweist, hatte das Volk von Sonnenberg schon damals das Recht, den Ammann zu wählen, der zugleich Blutrichter war. Auch in den Herrschaften Schellenberg und Vaduz stand dem Landammann die Stabführung im Blutgericht zu. (Vergl. Schädler, Huldigungsakte bei der Übergabe d. Herrschaft Schellenberg und Grafschaft Vaduz an die Fürsten zu Liechtenstein, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1910, S. 24).

65. *Sonnenberg,*[1] *1411 August 23.*

Die Nachbarn von Bürs[2] *geben sich mit Rat, Willen und Gunst ihres* «gnedigen Herrn Graf Hartmans von Werdenberg von Sangans, Bischoffs» *zu Chur eine Weideordnung für Pferde auf Acker- oder Wiesland, die der Bischof besiegelt.*

Abschrift im Vorarlberger Landesarchiv, (Urbar der Herrschaft Bludenz vom Jahre 1618, fol. 267.

1 Burg Sonnenberg bei Nüziders.
2 Bürs, Bez. Bludenz.

66. *1411 September 28.*

Konrad Episcopus Sigenensis, Vikar «Hartmanni, electi et confirmati episcopi Curiensis» *weiht die Filialkapelle der Pfarrkirche zu Rankweil in Laterns.*

Original im Vorarlberger Landesarchiv n. 6741 (Pfarre Laterns). — Pergament 15 cm lang x 37. — Plica 2,5 cm. — Siegel d. Bischofs: spitz-oval 4,4 cm lang x 2,3, rot in gelb, zerdrückt, nur mehr Frauengestalt sichtbar. Umschrift bis auf CON.. *nicht mehr lesbar.*

Erwähnt: Rapp, Beschreibung d. Generalvikariates Vorarlberg II, S. 19, 24 (nach Pfarrer Tschetterer 1764).